

Veröffentlicht am Donnerstag, 3. Dezember 2020 BAnz AT 03.12.2020 B1 Seite 8 von 14

4 Muster zu dem Energieausweis für Nichtwohngebäude

Gültig bis:		Registriernummer:	
Gebäude			
Hauptnutzung / Gebäudekategorie			
Adresse			
Gebäudeteil ²			Gebäudefoto
Baujahr Gebäude ³			(freiwillig)
Baujahr Wärmeerzeuger ^{3, 4}			
Nettogrundfläche ⁵			
Nesentliche Energieträger für Heizung 3			
Vesentliche Energieträger für Warmwasse			
Erneuerbare Energien	Art:	Verwendung:	
Art der Lüftung ³	☐ Fensterlüftung ☐ Schachtlüftung	☐ Lüftungsanlage mit Wär ☐ Lüftungsanlage ohne W	
Art der Kühlung ³	☐ Passive Kühlung☐ Gelieferte Kälte	☐ Kühlung aus Strom☐ Kühlung aus Wärme	
nspektionspflichtige Klimaanlagen 6	Anzahl: Näc	hstes Fälligkeitsdatum der Inspektior	n:
Anlass der Ausstellung des Energieausweises	☐ Neubau ☐ Vermietung/Verkauf	☐ Modernisierung (Änderung/Erweiterung)	☐ Aushangpflicht☐ Sonstiges (freiwillig)
Anlass der Ausstellung des Energieausweises Hinweise zu den Angak Die energetische Qualität eines Gebäudes sien oder durch die Auswertung des Energieses sind die Modernisierungsempfehlur Der Energieausweis wurde auf der Grauf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche Instimmten Modernisierungen nach § 8 Erstellung des Energieausweises (Erl	Neubau Vermietung/Verkauf Den Über die energe kann durch die Berechnung des Er jieverbrauchs ermittelt werden. Al gen (Seite 4). undlage von Berechnungen des Er formationen zum Verbrauch sind fr b Absatz 2 GEG. Die angegebenen f interungen – siehe Seite 5). undlage von Auswertungen des En	Modernisierung (Änderung/Erweiterung) Ptische Qualität des (Dergiebedarfs unter Annahme von st. Bezugsfläche dient die Nettogrundergiebedarfs erstellt (Energiebedarfs eiwillig. Diese Art der Ausstellung ist vergleichswerte sind die Anforderungergieverbrauchs erstellt (Energieverber	□ Aushangpflicht □ Sonstiges (freiwillig) Gebäudes andardisierten Randbedingun- ndfläche. Teil des Energieaus- sausweis). Die Ergebnisse sind Pflicht bei Neubauten und be- en des GEG zum Zeitpunkt der
Anlass der Ausstellung des Energieausweises Hinweise zu den Angak Die energetische Qualität eines Gebäudes en oder durch die Auswertung des Energieses sind die Modernisierungsempfehlur Der Energieausweis wurde auf der Grauf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche In stimmten Modernisierungen nach § 8 Erstellung des Energieausweises (Erl Der Energieausweis wurde auf der Grae sind auf Seite 3 dargestellt. Die Ve	Neubau Vermietung/Verkauf Den über die energe kann durch die Berechnung des En ieverbrauchs ermittelt werden. Al gen (Seite 4). undlage von Berechnungen des En formationen zum Verbrauch sind fr D Absatz 2 GEG. Die angegebenen iuterungen – siehe Seite 5). undlage von Auswertungen des En rgleichswerte beruhen auf statistisch	Modernisierung (Änderung/Erweiterung) etische Qualität des (dergiebedarfs unter Annahme von st. s Bezugsfläche dient die Nettogrun ergiebedarfs erstellt (Energiebedarfs eiwillig. Diese Art der Ausstellung ist //ergleichswerte sind die Anforderunge ergieverbrauchs erstellt (Energieverb ihen Auswertungen.	□ Aushangpflicht □ Sonstiges (freiwillig) Gebäudes andardisierten Randbedingun- ndfläche. Teil des Energieaus- sausweis). Die Ergebnisse sind Pflicht bei Neubauten und be- en des GEG zum Zeitpunkt der
Anlass der Ausstellung des Energieausweises Hinweise zu den Angak ie energetische Qualität eines Gebäudes en oder durch die Auswertung des Energieises sind die Modernisierungsempfehlur Der Energieausweis wurde auf der Grauf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche In stimmten Modernisierungen nach § 8 Erstellung des Energieausweises (Erl Der Energieausweis wurde auf der Grauf Seite 3 dargestellt. Die Veratenerhebung Bedarf/Verbrauch durch	Neubau Vermietung/Verkauf Den über die energe kann durch die Berechnung des En jieverbrauchs ermittelt werden. Al gen (Seite 4). undlage von Berechnungen des En formationen zum Verbrauch sind fr D Absatz 2 GEG. Die angegebenen i siuterungen – siehe Seite 5). undlage von Auswertungen des En rgleichswerte beruhen auf statistisch	Modernisierung (Änderung/Erweiterung) etische Qualität des Gergiebedarfs unter Annahme von st. s Bezugsfläche dient die Nettogrundergiebedarfs erstellt (Energiebedarfseiwillig. Diese Art der Ausstellung ist Vergleichswerte sind die Anforderungergieverbrauchs erstellt (Energieverbiehen Auswertungen.	□ Aushangpflicht □ Sonstiges (freiwillig) Gebäudes andardisierten Randbedingun- ndfläche. Teil des Energieaus- sausweis). Die Ergebnisse sind Pflicht bei Neubauten und be- en des GEG zum Zeitpunkt der rauchsausweis). Die Ergebnis-
auf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche In stimmten Modernisierungen nach § 8 Erstellung des Energieausweises (ErI Der Energieausweis wurde auf der Gr se sind auf Seite 3 dargestellt. Die Ve Datenerhebung Bedarf/Verbrauch durch	□ Neubau □ Vermietung/Verkauf Den über die energe kann durch die Berechnung des Er jieverbrauchs ermittelt werden. Al gen (Seite 4). undlage von Berechnungen des Er formationen zum Verbrauch sind fr ∂ Absatz 2 GEG. Die angegebenen s interungen – siehe Seite 5). undlage von Auswertungen des Ener gleichswerte beruhen auf statistisch □ Eige Informationen zur energetischen Q ng des Energieaus Information. Die Angaben im Energe	Modernisierung (Änderung/Erweiterung) etische Qualität des (dergiebedarfs unter Annahme von st. s Bezugsfläche dient die Nettogrun dergiebedarfs erstellt (Energiebedarfs eiwillig. Diese Art der Ausstellung ist //ergleichswerte sind die Anforderunge ergieverbrauchs erstellt (Energieverb ihen Auswertungen. entümer ualität beigefügt (freiwillige Angabe). Weises lieausweis beziehen sich auf das ges	□ Aushangpflicht □ Sonstiges (freiwillig) Gebäudes andardisierten Randbedingun- ndfläche. Teil des Energieaus- sausweis). Die Ergebnisse sind Pflicht bei Neubauten und be- en des GEG zum Zeitpunkt der rauchsausweis). Die Ergebnis- 1 Aussteller amte Gebäude oder den oben
Anlass der Ausstellung des Energieausweises Hinweise zu den Angak Die energetische Qualität eines Gebäudes Ien oder durch die Auswertung des Energieises sind die Modernisierungsempfehlur Der Energieausweis wurde auf der Grauf Seite 2 dargestellt. Zusätzliche Instimmten Modernisierungen nach § 8 Erstellung des Energieausweises (Erl Der Energieausweis wurde auf der Grase sind auf Seite 3 dargestellt. Die Verbatenerhebung Bedarf/Verbrauch durch Dem Energieausweis sind zusätzliche Hinweise zur Verwendurchergieausweise dienen ausschließlich der	□ Neubau □ Vermietung/Verkauf Den über die energe kann durch die Berechnung des Er jieverbrauchs ermittelt werden. Al gen (Seite 4). undlage von Berechnungen des Er formationen zum Verbrauch sind fr D Absatz 2 GEG. Die angegebenen siuterungen – siehe Seite 5). undlage von Auswertungen des En rgieichswerte beruhen auf statistisc □ Eigr Informationen zur energetischen Q ng des Energieaus Information. Die Angaben im Energ weis ist lediglich dafür gedacht, ein	Modernisierung (Änderung/Erweiterung) Ptische Qualität des (Rergiebedarfs unter Annahme von st. Is Bezugsfläche dient die Nettogrundergiebedarfs erstellt (Energiebedarfseiwillig. Diese Art der Ausstellung ist Wergleichswerte sind die Anforderungsergieverbrauchs erstellt (Energieverbichen Auswertungen. Pentümer Entümer Entüt (Freiwillige Angabe). Weises Jieleausweis beziehen sich auf das ges en überschlägigen Vergleich von Geb	□ Aushangpflicht □ Sonstiges (freiwillig) Gebäudes andardisierten Randbedingun- ndfläche. Teil des Energieaus- sausweis). Die Ergebnisse sind Pflicht bei Neubauten und be- en des GEG zum Zeitpunkt der rauchsausweis). Die Ergebnis- 1 Aussteller amte Gebäude oder den oben



Veröffentlicht am Donnerstag, 3. Dezember 2020 BAnz AT 03.12.2020 B1 Seite 9 von 14

ENERGIEAUSWEIS für Nichtwohngebäude

gemäß den §§ 79 ff. Gebäudeenergiegesetz (GEG) vom 1

Primärenergiebedarf Treibhausgasemissionen kg CO ₂ -Äquivalent /(m²-a) Primärenergiebedarf dieses Gebäudes
kWh/(m².a)
0 100 200 300 400 500 600 700 800 900 ≥1000
Anforderungswert GEG Neubau (Vergleichswert) Anforderungen gemäß GEG Primärenergiebedarf Ist-Wert kWh/(m²-a) Anforderungswert kWh/(m²-a) Anforderungswert kWh/(m²-a) eingehalten eingehalten eingehalten eingehalten vereinfachungen nach § 21 Absatz 2 Satz 2 GEG
Endenergiebedarf Jährlicher Endenergiebedarf in kWh/(m²-a) für
□ weitere Einträge in Anlage
Endenergiebedarf Wärme [Pflichtangabe in Immobilienanzeigen] kWh/(m²-a) Endenergiebedarf Strom [Pflichtangabe in Immobilienanzeigen] kWh/(m²-a)

Nutzung erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärme- und Kälteenergiebedarfs auf Grund des § 10 Absatz 2 Nummer 3 GEG

Art:	Deckungs- anteil:	Pflichterfül- lung:
	%	%
	%	%
Summe:	%	%

Maßnahmen zur Einsparung⁴

Die Anforderungen zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Deckung des Wärme- und Kälteenergiebedarfs werden durch eine Maßnahme nach § 45 GEG oder als Kombination gemäß § 34 Absatz 2 GEG erfüllt.

- □ Die Anforderungen nach § 45 GEG in Verbindung mit § 19 GEG sind eingehalten.
- ☐ Maßnahme nach § 45 GEG in Kombination gemäß § 34 Absatz 2 GEG: Die Anforderungen nach § 19 GEG werden um % unterschritten. Anteil der Pflichterfüllung: %
- ☐ Bei grundlegender Renovierung eines öffentlichen Gebäudes: ⁵ Die Anforderungen des § 52 Absatz 1 GEG werden eingehalten.

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

|--|

Zone	Fläche [m²]	Anteil [%]
	Zone	Zone Fläche [m²]

☐ weitere Einträge in Anlage

Erläuterungen zum Berechnungsverfahren

Das Gebäudeenergiegesetz lässt für die Berechnung des Energiebedarfs in vielen Fällen neben dem Berechnungsverfahren alternative Vereinfachungen zu, die im Einzelfall zu unterschiedlichen Ergebnissen führen können. Insbesondere wegen standardisierter Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch. Die ausgewiesenen Bedarfswerte sind spezifische Werte nach dem GEG pro Quadratmeter beheizte/ gekühlte Nettogrundfläche.

² nur bei Neubau sowie bei Modernisierung im Fall des § 80 Absatz 2 GEG

³ nur Hilfsenergiebedarf

⁴ nur bei Neubau

 $^{^{\}rm 5}$ nur bei grundlegender Renovierung eines öffentlichen Gebäudes nach § 52 Absatz 1 GEG



Veröffentlicht am Donnerstag, 3. Dezember 2020 BAnz AT 03.12.2020 B1 Seite 10 von 14

ENERGIEAUSWEIS für Nichtwohngebäude

gemäß den §§ 79 ff. Gebäudeenergiegesetz (GEG) vom 1 Erfasster Energieverbrauch des Gebäudes Registriernummer: Endenergieverbrauch Endenergieverbrauch Wärme [Pflichtangabe in Immobilienanzeigen] kWh/(m²-a) 100 200 300 400 500 600 700 800 900 ≥1000 Vergleichswert dieser Gebäudekategorie □ Warmwasser enthalten für Heizung und Warmwasser ☐ Kühlung enthalten **Endenergieverbrauch Strom** [Pflichtangabe in Immobilienanzeigen] kWh/(m²-a) 100 200 300 400 500 600 700 800 900 ≥1000 Vergleichswert dieser Gebäudekategorie für Strom² Der Wert enthält den Stromverbrauch für ☐ Zusatzheizung ☐ Warmwasser ☐ Lüftung ☐ eingebaute Beleuchtung □ Kühlung □ Sonstiges Verbrauchserfassung Energie-verbrauch Energie-Zeitraum. Primär-Anteil Anteil verbrauch Klimaenergie-faktor Warmwasse Energieträger³ Kälte Heizung Wärme Strom [kWh] von bis [kWh] [kWh] [kWh] [kWh] □ weitere Einträge in Anlage Primärenergieverbrauch dieses Gebäudes kWh/(m²-a) Treibhausgasemissionen dieses Gebäudes (in CO₂-Äquivalenten) kg/(m²-a)

Gebäudenutzung			
Gebäudekategorie/	Flächen-	Vergleich	nswerte ²
Nutzung	anteil [%]	Wärme	Strom
☐ weitere Einträge in Anlage		<u> </u>	

Erläuterungen zum Verfahren

Das Verfahren zur Ermittlung von Energieverbrauchskennwerten ist durch das GEG vorgegeben. Die Werte sind spezifische Werte pro Quadratmeter beheizte/gekühlte Nettogrundfläche. Der tatsächliche Energieverbrauch eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens von den angegebenen Kennwerten ab.

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises

² Gemeinsam vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat bekanntgemacht im Bundesanzeiger (§ 85 Absatz 3 Nummer 6 GEG); veröffentlicht auch unter www.bbsr-energieeinsparung.de
³ gegebenenfalls auch Leerstandszuschläge in kWh



Veröffentlicht am Donnerstag, 3. Dezember 2020 BAnz AT 03.12.2020 B1 Seite 11 von 14

	-p.101.1.411.90	n des Ausstel			triernum			
			ünstigen Modern	isierı	ung			
			ng der Energieeffizienz sind	□ m	öglich l	□ nicht	möglich	
emp:	nomene Modern	isierungsmaßnahme	111		empfo	hlen	(frei)	willige Angaben)
Nr.	Bau- oder Anlagenteile		menbeschreibung in zelnen Schritten		in Zu- sammen- hang mit größerer Moderni- sierung	als Einzel- maß- nahme	geschätzte Amortisa- tionszeit	geschätzte Kosten pro eingesparte Kilowattstunde Endenergie
			_					
Пм	veitere Einträge in Ar	lage						
	Modernisier	ungsempfehlungen für	r das Gebäude dienen ledigl se und kein Ersatz für eine E	ch der l nergiebe	nformation eratung.	า.		
	auere Angaben zu erhältlich bei/unte	den Empfehlungen r:						
Ξrς	gänzende E	rläuterungen	zu den Angaben	im E	nergie	ausv	veis (A	ngaben freiwillig)



Veröffentlicht am Donnerstag, 3. Dezember 2020 BAnz AT 03.12.2020 B1 Seite 12 von 14

ENERGIEAUSWEIS für Nichtwohngebäude

gemäß den §§ 79 ff. Gebäudeenergiegesetz (GEG) vom 1

Erläuterungen

5

Angabe Gebäudeteil - Seite 1

Bei Nichtwohngebäuden, die zu einem nicht unerheblichen Anteil zu Wohnzwecken genutzt werden, ist die Ausstellung des Energieausweises gemäß § 79 Absatz 2 Satz 2 GEG auf den Gebäudeteil zu beschränken, der getrennt als Nichtwohngebäude zu behandeln ist (siehe im Einzelnen § 106 GEG). Dies wird im Energieausweis durch die Angabe "Gebäudeteil" deutlich gemacht.

Erneuerbare Energien - Seite 1

Hier wird darüber informiert, wofür und in welcher Art erneuerbare Energien genutzt werden. Bei Neubauten und ggf. bei grundlegender Renovierung eines öffentlichen Gebäudes enthält Seite 2 (Angaben zur Nutzung erneuerbarer Energien) dazu weitere Angaben.

Energiebedarf - Seite 2

Der Energiebedarf wird hier durch den Jahres-Primärenergiebedarf und den Endenergiebedarf für die Anteile Heizung, Warmwasser, eingebaute Beleuchtung, Lüftung und Kühlung dargestellt. Diese Angaben werden rechnerisch ermittelt. Die angegebenen Werte werden auf der Grundlage der Bauunterlagen bzw. gebäudebezogener Daten und unter Annahme von standardisierten Randbedingungen (z.B. standardisierte Klimadaten, definiertes Nutzerverhalten, standardisierte Innentemperatur und innere Wärmegewinne) berechnet. So lässt sich die energetische Qualität des Gebäudes unabhängig vom Nutzerverhalten und von der Wetterlage beurteilen. Insbesondere wegen der standardisierten Randbedingungen erlauben die angegebenen Werte keine Rückschlüsse auf den tatsächlichen Energieverbrauch.

Primärenergiebedarf - Seite 2

Der Primärenergiebedarf bildet die Energieeffizienz des Gebäudes ab. Er berücksichtigt neben der Endenergie mithilfe von Primärenergiefaktoren auch die so genannte "Vorkette" (Erkundung, Gewinnung, Verteilung, Umwandlung) der jeweils eingesetzten Energieträger (z. B. Heizöl, Gas, Strom, erneuerbare Energien etc.). Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energienfizienz sowie eine die Ressourcen und die Umwelt schonende Energienutzung. Die angegebenen Vergleichswerte geben für das Gebäude die Anforderungen des GEG an, das zum Zeitpunkt der Ausstellung des Energieausweises galt. Sie sind im Fall eines Neubaus oder einer Modernisierung des Gebäudes, die nach den Vorgaben des § 50 Absatz 1 Nummer 2 GEG durchgeführt wird, einzuhalten. Bei Bestandsgebäuden dienen sie zur Orientierung hinsichtlich der energetischen Qualität des Gebäudes.

Der Endwert der Skala zum Primärenergiebedarf beträgt, auf die Zehnerstelle gerundet, das Dreifache des Vergleichswerts "Anforderungswert GEG modernisierter Altbau" (Anforderung gemäß § 50 Absatz 1 Nummei 2 Buchstabe a GEG).

Wärmeschutz - Seite 2

Das GEG stellt bei Neubauten und bestimmten baulichen Änderungen auch Anforderungen an die energetische Qualität aller wärmeübertragenden Umfassungsflächen (Außenwände, Decken, Fenster etc.) sowie bei Neubauten an den sommerlichen Wärmeschutz (Schutz vor Überhitzung) eines Gebäudes.

Endenergiebedarf - Seite 2

Der Endenergiebedarf gibt die nach technischen Regeln berechnete, jährlich benötigte Energiemenge für Heizung, Warrnwasser, eingebaute Beleuchtung, Lüftung und Kühlung an. Er wird unter Standardklima- und Standardnutzungsbedingungen errechnet und ist ein Indikator für die Energieeffizienz eines Gebäudes und seiner Anlagentechnik. Der Endenergiebedarf ist die Energiemenge, die dem Gebäude unter Annahme von standardisierten Bedingungen und unter Berücksichtigung der Energieverluste zugeführt werden muss, damit die standardisierte Innentemperatur, der Warmwasserbedarf, die notwendige Lüftung und eingebaute Beleuchtung sichergestellt werden können. Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Bedarf und damit eine hohe Energieeffizienz.

<u>Angaben zur Nutzung erneuerbarer Energien – Seite 2</u>

Nach dem GEG müssen Neubauten in bestimmtem Umfang erneuerbare Energien zur Deckung des Wärme- und Kälteenergiebedarfs nutzen. In dem Feld "Angaben zur Nutzung erneuerbarer Energien" sind die Art der eingesetzten erneuerbaren Energien, der prozentuale Deckungsanteil am Wärme- und Kälteenergiebedarf und der prozentuale Anteil der Pflichterfüllung abzulesen. Das Feld "Maßnahmen zur Einsparung" wird ausgefüllt, wenn die Anforderungen des GEG teilweise oder vollständig durch Unterschreitung der Anforderungen an den baulichen Wärmeschutz gemäß § 45 GEG erfüllt werden.

Endenergieverbrauch - Seite 3

Die Angaben zum Endenergieverbrauch von Wärme und Strom werden für das Gebäude auf der Basis der Abrechnungen von Heizkosten bzw. der Abrechnungen von Energielieferanten ermittelt. Dabei werden die Energieverbrauchsdaten des gesamten Gebäudes und nicht der einzelnen Nutzeinheiten zugrunde gelegt. Die so ermittelten Werte sind spezifische Werte pro Quadratmeter Nettogrundfläche nach dem GEG. Der erfasste Energieverbrauch für die Heizung wird anhand der konkreten örtlichen Wetterdaten und mithilfe von Klimafaktoren auf einen deutschlandweiten Mittelwert umgerechnet. Die Angaben zum Endenergieverbrauch geben Hinweise auf die energetische Qualität des Gebäudes. Ein kleiner Wert signalisiert einen geringen Verbrauch. Ein Rückschluss auf den künftig zu erwartenden Verbrauch ist jedoch nicht möglich. Der tatsächliche Verbrauch einer Nutzungseinheit oder eines Gebäudes weicht insbesondere wegen des Witterungseinflusses und sich ändernden Nutzerverhaltens oder sich ändernder Nutzungen vom angegebenen Endenergieverbrauch ab.

Im Fall längerer Leerstände wird hierfür ein pauschaler Zuschlag rechnerisch bestimmt und in die Verbrauchserfassung einbezogen. Ob und inwieweit derartige Pauschalen in die Erfassung eingegangen sind, ist der Tabelle "Verbrauchserfassung" zu entnehmen.

Die Vergleichswerte ergeben sich durch die Beurteilung gleichartiger Gebäude. Kleinere Verbrauchswerte als der Vergleichswert signalisieren eine gute energetische Qualität im Vergleich zum Gebäudebestand dieses Gebäudetyps. Die Endwerte der beiden Skalen zum Endenergieverbrauch betragen, auf die Zehnerstelle gerundet, das Doppelte des jeweiligen Vergleichswerts.

Primärenergieverbrauch - Seite 3

Der Primärenergieverbrauch geht aus dem für das Gebäude insgesamt ermittelten Endenergieverbrauch für Wärme und Strom hervor. Wie der Primärenergiebedarf wird er mithilfe von Primärenergiefaktoren ermittelt, die die Vorkette der jeweils eingesetzten Energieträger berücksichtigen.

Treibhausgasemissionen – Seite 2 und 3

Die mit dem Primärenergiebedarf oder dem Primärenergieverbrauch verbundenen Treibhausgasemissionen des Gebäudes werden als äquivalente Kohlendioxidemissionen ausgewiesen.

Pflichtangaben für Immobilienanzeigen - Seite 2 und 3

Nach dem GEG besteht die Pflicht, in Immobilienanzeigen die in § 87 Absatz 1 und 2 GEG genannten Angaben zu machen. Die dafür erforderlichen Angaben sind dem Energieausweis zu entnehmen, je nach Ausweisart der Seite 2 oder 3.

¹ siehe Fußnote 1 auf Seite 1 des Energieausweises



Veröffentlicht am Donnerstag, 3. Dezember 2020 BAnz AT 03.12.2020 B1 Seite 13 von 14

5 Muster Aushang Energieausweis auf der Grundlage des Energiebedarfs

Gültig bis:	Registrier	nummer:	Aushar
Gebäude			
Hauptnutzung / Gebäudekategorie		T	
Adresse			
530000 Sandarda			Gebäudefoto
Gebäudeteil Baujahr Gebäude			(freiwillig)
1 Control - 1 Cont			
Nettogrundfläche			
Wesentliche Energieträger für Heizung Wesentliche Energieträger für Warmwasser			
Art der Lüftung	☐ Fensterlüftung	☐ Lüftungsanlage mit V	Värmerückgewinnung
7 it doi Latering	☐ Schachtlüftung	☐ Lüftungsanlage ohne	
Art der Kühlung	☐ Passive Kühlung☐ Gelieferte Kälte	☐ Kühlung aus Strom☐ Kühlung aus Wärme	
Erneuerbare Energien	Art:	Verwendung:	
Primärenergiebedarf	Treibhausgasemissic Primärenergiebedarf kWh/(m²-a	dieses Gebäudes	quivalent /(m²-a)
0 100 200 SAnforderungswert GEG	Primärenergiebedarf kWh/(m²-a	dieses Gebäudes) 700 800 900	
0 100 200 Anforderungswert GEG Neubau (Vergleichswert)	Primärenergiebedarf kWh/(m²-a	dieses Gebäudes) 700 800 900	
0 100 200 SAnforderungswert GEG	Primärenergiebedarf kWh/(m²-a	dieses Gebäudes) 700 800 900 gleichswert)) ≥1000
0 100 200 Anforderungswert GEG Neubau (Vergleichswert)	Primärenergiebedarf kWh/(m²-a	dieses Gebäudes) 700 800 900 gleichswert)	
O 100 200 Anforderungswert GEG Neubau (Vergleichswert) Aufteilung Energiebedar	Primärenergiebedarf kWh/(m²-a	dieses Gebäudes) 700 800 900 gleichswert) Kühlung einschl	ießlich Befeuchtung
O 100 200 Anforderungswert GEG Neubau (Vergleichswert) Aufteilung Energiebedar	Primärenergiebedarf kWh/(m²-a	dieses Gebäudes) 700 800 900 gleichswert) Kühlung einschl	ießlich Befeuchtung
O 100 200 Anforderungswert GEG Neubau (Vergleichswert) Aufteilung Energiebedar	Primärenergiebedarf kWh/(m²-a	dieses Gebäudes) 700 800 900 gleichswert) Kühlung einschl	ießlich Befeuchtung
O 100 200 Anforderungswert GEG Neubau (Vergleichswert) Aufteilung Energiebedar 500 400 300	Primärenergiebedarf kWh/(m²-a	dieses Gebäudes) 700 800 900 gleichswert) Kühlung einschl Lü Eingebaute	ießlich Befeuchtung
Anforderungswert GEG Neubau (Vergleichswert) Aufteilung Energiebedar 500 400 300 200	Primärenergiebedarf kWh/(m²-a	dieses Gebäudes) 700 800 900 gleichswert) Kühlung einschl Lü Eingebaute	ießlich Befeuchtung iftung e Beleuchtung nwasser
Anforderungswert GEG Neubau (Vergleichswert) Aufteilung Energiebedar 500 400 300 200 100 0	Primärenergiebedarf kWh/(m²-a	dieses Gebäudes) 700 800 900 gleichswert) Kühlung einschl Lü Eingebaute	ießlich Befeuchtung iftung Beleuchtung



Veröffentlicht am Donnerstag, 3. Dezember 2020 BAnz AT 03.12.2020 B1 Seite 14 von 14

6 Muster Aushang Energieausweis auf der Grundlage des Energieverbrauchs

Gültig bis:		Registriernum	mer:				Aushar
Gebäude							
Hauptnutzung / Gebäudekategorie							
Adresse					-		
Gebäudeteil					-		udefoto
Baujahr Gebäude					-	(frei	willig)
					_		
Nettogrundfläche							
Wesentliche Energieträger für Heizung							
Wesentliche Energieträger für Warmwasser Art der Lüftung	☐ Fensterlüftung		□ 1.0#uss	gsanlage n	it Wärms	ariiokaa	winnung
Art del Lutturig	☐ Fensteriuπung ☐ Schachtlüftung			gsanlage n gsanlage o			
Art der Kühlung	☐ Passive Kühlung			g aus Stro			
Erneuerbare Energien	☐ Gelieferte Kälte Art:		100	ig aus Wär	me		
Emederbare Energien	Art.		Verwendu	ng.			
	[Pfl	denergieverb lichtangabe in kWh			igen]		
0 100 200 3	[Pfl	lichtangabe in kWh	ı Immobili /(m²₊a)	ienanze	eigen]	≥100	00
0 100 200 3	-	lichtangabe in kWh	ı Immobili /(m²₊a)	ienanze		≥100	00
	-	lichtangabe in kWh	i Immobili /(m²⋅a) 700 86	ienanze	000		00
□ Warmwasser enthalten	-	lichtangabe in kWh	i Immobili /(m²⋅a) 700 86	ienanze	000		00
☐ Warmwasser enthalten	300 400 50	lichtangabe in kWh	n Immobili /(m²-a) 700 86 t dieser Ge	00 S bäudeka	000		00
☐ Warmwasser enthalten	800 400 50	kWh 00 600 Vergleichswer für Heizung un	n Immobili /(m²-a) 700 80 t dieser Ge nd Warmwa	00 9 bäudeka asser 2	100 tegorie		00
☐ Warmwasser enthalten	800 400 50	kWh 00 600 Vergleichswer für Heizung un denergieverb ichtangabe in	n Immobili /(m²-a) 700 80 t dieser Ge nd Warmwa	00 9 bäudeka asser 2	100 tegorie		00
□ Warmwasser enthalten	800 400 50	kWh 00 600 Vergleichswer für Heizung un denergieverb ichtangabe in	n Immobili /(m²-a) 700 86 t dieser Ge nd Warmwa rauch Sti	00 9 bäudeka asser 2	100 tegorie		00
□ Warmwasser enthalten□ Kühlung enthalten	800 400 50	kWh 00 600 Vergleichswer für Heizung un denergieverb ichtangabe in kWh/	n Immobili /(m²-a) 700 80 It dieser Ge and Warmwa rauch St Immobili /(m²-a)	00 S bäudeka asser 2 rom enanze	100 tegorie		
□ Warmwasser enthalten□ Kühlung enthalten	800 400 50	kWh 00 600 Vergleichswer für Heizung ur denergieverb ichtangabe in kWh/	n Immobili /(m²-a) 700 80 It dieser Geend Warmwa rauch Still Immobili /(m²-a) 700 80	00 S bäudeka asser 2 rom enanze	igen]	≥100	
□ Warmwasser enthalten□ Kühlung enthalten	800 400 50	lichtangabe in kWh 00 600 Vergleichswer für Heizung un denergieverb ichtangabe in kWh/ 00 600	n Immobili /(m²-a) 700 80 It dieser Geend Warmwa rauch Still Immobili /(m²-a) 700 80	00 S bäudeka asser 2 rom enanze	igen]	≥100	
□ Warmwasser enthalten □ Kühlung enthalten 0 100 200 3	300 400 50 Enc [Pfli	kWh 00 600 Vergleichswer für Heizung ur denergieverb ichtangabe in kWh/	n Immobili /(m²-a) 700 80 It dieser Geend Warmwa rauch Still Immobili /(m²-a) 700 80	00 S bäudeka asser 2 rom enanze	igen]	≥100	
□ Warmwasser enthalten □ Kühlung enthalten 0 100 200 3 Der Wert enthält den Stromverbrau	300 400 50 End [Pfli	kWh OO 600 Vergleichswer für Heizung un denergieverb ichtangabe in kWh OO 600 Vergleichswer für Strom 2	n Immobili /(m²-a) 700 86 It dieser Ge and Warmwa Prauch St Immobili /(m²-a) 700 86 It dieser Ge	bäudekaasser ² rom enanze	igen]	≥100	00
□ Warmwasser enthalten □ Kühlung enthalten 0 100 200 3	300 400 50 End [Pfli	lichtangabe in kWh 00 600 Vergleichswer für Heizung undenergieverbichtangabe in kWh/ 00 600 Vergleichswer	n Immobili /(m²-a) 700 86 It dieser Ge and Warmwa Prauch St Immobili /(m²-a) 700 86 It dieser Ge	00 S bäudeka asser 2 rom enanze	igen]	≥100	
□ Warmwasser enthalten □ Kühlung enthalten 0 100 200 3 Der Wert enthält den Stromverbrau □ Zusatzheizung □ Warmwasser	300 400 50 Enc [Pfli	kWh OO 600 Vergleichswer für Heizung un denergieverb ichtangabe in kWh OO 600 Vergleichswer für Strom 2	n Immobili /(m²-a) 700 86 It dieser Ge and Warmwa Prauch St Immobili /(m²-a) 700 86 It dieser Ge	bäudekaasser ² rom enanze	igen]	≥100	00
□ Warmwasser enthalten □ Kühlung enthalten 0 100 200 3 Der Wert enthält den Stromverbrau □ Zusatzheizung □ Warmwasser	BOO 400 50 Enc [Pfli	lichtangabe in kWh 00 600 Vergleichswer für Heizung undenergieverbichtangabe in kWh/ 00 600 Vergleichswer für Strom 2 eingebaute Beleichswer für Strom 2	n Immobili /(m²-a) 700 86 t dieser Ge nd Warmwa rauch St Immobili /(m²-a) 700 86 t dieser Ge	bäudekaasser ² rom enanze	igen]	≥100	Sonstiges
□ Warmwasser enthalten □ Kühlung enthalten 0 100 200 3 Der Wert enthält den Stromverbrau □ Zusatzheizung □ Warmwasser	BOO 400 50 Enc [Pfli	lichtangabe in kWh 00 600 Vergleichswer für Heizung undenergieverbichtangabe in kWh/ 00 600 Vergleichswer für Strom 2 eingebaute Beleichswer für Strom 2	n Immobili /(m²-a) 700 86 t dieser Ge nd Warmwa rauch St Immobili /(m²-a) 700 86 t dieser Ge	bäudekaasser ² rom enanze	igen]	≥100	00 Constiges
□ Warmwasser enthalten □ Kühlung enthalten 0 100 200 3 Der Wert enthält den Stromverbrau □ Zusatzheizung □ Warmwassel Primärenergieverbrauch dies Treibhausgasemissionen dies	300 400 50 Enc [Pflii 300 400 50 Lüftung Lüftung Sees Gebäudes (in	lichtangabe in kWh 00 600 Vergleichswer für Heizung undenergieverbichtangabe in kWh/ 00 600 Vergleichswer für Strom 2 eingebaute Beleichswer für Strom 2	n Immobili /(m²-a) 700 86 t dieser Ge nd Warmwa rauch St Immobili /(m²-a) 700 86 t dieser Ge	ienanze oo s bäudeka asser 2 rom enanze oo s bäudeka	igen]	≥100	Sonstiges kWh/(m² kg/(m²
□ Warmwasser enthalten □ Kühlung enthalten 0 100 200 3 Der Wert enthält den Stromverbrau □ Zusatzheizung □ Warmwassel Primärenergieverbrauch dies Treibhausgasemissionen dies	300 400 50 Enc [Pflii 300 400 50 Lüftung Lüftung Sees Gebäudes (in	lichtangabe in kWh 00 600 Vergleichswer für Heizung undenergieverbichtangabe in kWh/ 00 600 Vergleichswer für Strom 2 eingebaute Beleichswer für Strom 2	n Immobili /(m²-a) 700 86 t dieser Ge nd Warmwa rauch St Immobili /(m²-a) 700 86 t dieser Ge	ienanze oo s bäudeka asser 2 rom enanze oo s bäudeka	igen] ooo	≥100	Sonstiges kWh/(m² kg/(m²
□ Warmwasser enthalten □ Kühlung enthalten 0 100 200 3 Der Wert enthält den Stromverbrau □ Zusatzheizung □ Warmwasser	300 400 50 Enc [Pflii 300 400 50 Lüftung Lüftung Sees Gebäudes (in	lichtangabe in kWh 00 600 Vergleichswer für Heizung undenergieverbichtangabe in kWh/ 00 600 Vergleichswer für Strom 2 eingebaute Beleichswer für Strom 2	n Immobili /(m²-a) 700 86 t dieser Ge nd Warmwa rauch St Immobili /(m²-a) 700 86 t dieser Ge	ienanze oo s bäudeka asser 2 rom enanze oo s bäudeka	igen] ooo	≥100	Sonstiges kWh/(m² kg/(m²